

Ausgezeichnet mit dem Förderpreis der Stiftung
Kapitalmarktrecht für den Finanzstandort Deutschland 2011

Untersuchungen über das Spar-, Giro- und Kreditwesen

Abteilung B: Rechtswissenschaft

Herausgegeben von den Professoren
Mathias Habersack, Peter O. Mülbert
und Uwe H. Schneider

Band 190

Die insolvenzfeste Refinanzierung von Forderungen durch Asset-Backed Securities

Eine Untersuchung der Grundlagen der True Sale-Verbriefung

Von **Christoph Andreas Weber**

3 Abb.; 416 S. 2011

Print: (978-3-428-13633-9) € 86,-

E-Book: (978-3-428-53633-7) € 78,-

Print & E-Book: (978-3-428-83633-8) € 104,-

Christoph Andreas Weber befasst sich mit den zivil- und insolvenzrechtlichen Grundlagen der True Sale-Verbriefung, v. a. dem sog. True Sale. Er behandelt auch verschiedene praxisrelevante Sonderprobleme, soweit sie für die Untersuchung relevant sind (Refinanzierungsregister, Sicherungsmaßnahmen nach § 21 Abs. 2 S. 1 Nr. 5 InsO, Moratorium gemäß § 46 Abs. 1 S. 2 Nr. 4–6 KWG, Selbstbehalt nach § 18a KWG, Erweiterung der §§ 1 Abs. 17 KWG, 166 Abs. 3 Nr. 3 InsO über Finanzsicherheiten).

Bei der Verbriefung verkauft ein Unternehmen (der Originator) Forderungen an eine sog. Zweckgesellschaft, die am Kapitalmarkt Anleihen emittiert, um den Forderungsankauf zu finanzieren. Diese Anleihen werden später aus dem Erlös der Forderungseinziehung zurückgeführt. Damit sie ein ansprechendes Rating erhalten kön-

nen, muss die Gestaltung insolvenzfest sein, was voraussetzt, dass die Zweckgesellschaft die Forderungen in der Insolvenz des Originators aussondern kann (§ 47 InsO).

Dafür muss nach h.M. – wie beim „echten Factoring“ – das Ausfallrisiko auf die Zweckgesellschaft übergehen (sog. True Sale). Dieser Risikotransfer mindert den Anreiz des Originators, die Bonität seiner Schuldner bei Begründung der Forderungen zu prüfen. Insoweit besteht eine Verbindungslinie zur Finanzkrise und der Reaktion des Gesetzgebers hierauf durch Einführung des Mindestselbstbehalts des Originators (§ 18a KWG).

Der Autor nimmt dies zum Anlass, die h.M. zum zivil- und insolvenzrechtlichen True Sale kritisch zu hinterfragen. Er schlägt eine abweichende Lösung vor und stellt in der Folge weitergehende Überlegungen zur Bewertung der Verbriefung und zu Möglichkeiten ihrer Fortentwicklung an.

Inhaltsübersicht

Einleitung	27
Teil 1: Grundlagen der Asset-Backed Securitization	32
Begriff und Grundstruktur der Verbriefung — Motive und Erscheinungsformen — Abgrenzung zu weiteren Finanzierungsformen	
Teil 2: Bedeutung und Problematik des True Sale-Erfordernisses	66
Bedeutung des True Sale-Erfordernisses — Problematik des True Sale-Erfordernisses	
Teil 3: Das Aussonderungsrecht des SPV de lege lata	103
Meinungsstand zum Factoring — Meinungsstand zur Verbriefung — Stellungnahme: Der zivilrechtliche True Sale — Der insolvenzrechtliche True Sale — Einzelfragen der True Sale-Problematik — Bedeutung des Refinanzierungsregisters — Eingriffe in die Rechtsposition des SPV	
Teil 4: Bewertung, Fortentwicklungsmöglichkeiten	282
Grundlagen der Sicherheitenverwertung im Insolvenzverfahren — Die Verwertungsbefugnis bei Geldforderungen — Ansätze zur Bewertung der Verbriefung, Fortentwicklungsperspektiven — Zusammenfassung	
Literatur- und Sachwortverzeichnis	378

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden. E-Books für den Privatgebrauch finden Sie zum Sofort-Download auf unserer Website; eine Nutzung für Institutionen ist über unsere eLibrary möglich.

Duncker & Humblot GmbH · Berlin

Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefax (0 30) 79 00 06 31

Internet: www.duncker-humblot.de